



MELA IN MÜHLENGEEZ

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Interessantes über die Kartoffel

Berlin/mb/pm. Oft werden Kartoffeln noch als Dickmacher verpönt - völlig zu Unrecht! Denn gekochte Kartoffeln mit Schale haben auf 100 Gramm nur 0,1 Gramm Fett und 70 Kalorien, nur halb so viele wie die gleiche Portion gekochte Nudeln. Zudem stecken Kartoffeln voller Vitamine und Mineralstoffe und machen lange satt. Sie eignen sich also wunderbar für eine gesunde Ernährung. Und die Zubereitung dauert als Pellkartoffeln nicht wesentlich länger. Frühkartoffeln, die ab Ende

Mai in den Handel kommen, können sogar mit Schale gegessen werden. Wenn es schnell gehen muss, können auch die meisten anderen Kartoffeln nach dem Kochen mit Schale gegessen werden. Denn das in der Schale vorhandene Solanin ist bei normalem Verzehr unbedenklich. Gelagerte und gekeimte Kartoffeln, ebenso Knollen mit grünen Stellen sollten immer geschält werden. Auch Schwangere, Kinder, alte oder kranke Menschen greifen besser zu geschälten Kartoffeln.

Handgemachtes Eis
aus MV in deinem Laden?
www.JACKLE-HEIDI.com

12.-15.9.'19
MÜHLENGEEZ
DAS BESTE IM
SEPTEMBER!

29. Fachausstellung
für Landwirtschaft und
Ernährung, Fischwirtschaft,
Forst, Jagd und Gartenbau

Veranstalter: MAZ, Präsentiert von: BAUERN ZEITUNG SVZ, BLITZ

Halle 4
Stand 422

DR. LEHNER
IMMOBILIEN

Von der Elbe bis zur Ostsee

www.dr-lehner-immobilien.de



Unser Service für Sie:

- Hausverkauf zum besten Preis
- Bauernhäuser, Resthöfe
- Landwirtschaftliche Nutzfläche, Wald
- Immobilienbewertung und -beratung
- Energieausweise

Wittenberge · Pritzwalk · Neubrandenburg

Tiere, Technik ...

29. MeLa öffnet ihre Tore

Mühlengiez/mb/pm. Tiere, Technik, Traditionen – am 12. September öffnet die 29. MeLa, eine der größten Fachausstellungen für Landwirtschaft und Ernährung, Fischwirtschaft, Forst, Jagd und Gartenbau im Nordosten Deutschlands auf dem Messegelände in Mühlengiez ihre Tore. Die Standplätze auf dem mehr als 17 Hektar großen Messegelände und in den vier Messehallen sind bereits sehr gut gebucht.

Mehr als 1000 Aussteller aus dem In- und Ausland werden dem Fachpublikum in diesem Jahr eine Vielzahl technischer Neuentwicklungen und aktuelle Trends im agrarwirtschaftlichen Bereich vorstellen. Fachbesucher und interes-

sierte Verbraucher dürfen sich auf eine Fülle von Produkten und viele spannende Begegnungen mit Ausstellern von Landtechnik und mit Landwirten freuen sowie zahlreiche Zucht-tiere bestaunen. Ministerpräsidentin Manuela Schwesig wird die MeLa am Donnerstag, den 12. September um 10 Uhr eröffnen. Vier Tage lang präsentiert die Messe täglich von 9 bis 18 Uhr das gesamte, vielfältige Spektrum der Agrarbranche sowohl für Fachbesucher als auch für Gäste und Familien.

Die Messe endet am Sonntag, dem 15. September mit der Übergabe des Staffelstabs an das »Tier der MeLa 2020«, die Burenziege, und dem abschließenden Pferdeschauprogramm.



Logo: MeLa

Zum Dahinschmelzen

Handgemachtes Eis ohne Firlefanz

Neubrandenburg/vtb. Martin Horst und Franziska Götsche sind ein Paar was nicht nur geschäftlich, sondern auch privat ein leidenschaftliches Verhältnis zur leckeren Eiscrème teilt. Waren es in der Kindheit noch Cola-Calippo und Bum-Bum am Kaugummistiel was sich Martin Horst und Franziska Götsche schmecken ließen, so lieben und schmecken sie heute am liebsten an ihren eigenen Kreationen. Mit Erdbeer-Joghurt-, Salz-Karamell- und Gin-Tonic-Eis lassen sie Genießer im ganzen Land dahinschmelzen. In ihrer Manufaktur »Jackle & Heidi« stellt das Paar »Eis ohne Firlefanz« her.

In einer Lagerhalle am Ortsrand von Neubrandenburg wird gerührt was bei Eisfans in aller Munde ist, mit Rohstoffen aus der Region und ohne Zusätze, wie es im Industrieis üblich ist. In der heimischen Garage be-



Martin Horst und Franziska Götsche und das selbst kreierte Eis.
Foto: Franziska Götsche

gann 2016 das experimentieren von Zutaten und Rezepten. Auch wenn am Anfang nicht alles genießbar war so hat das Paar heute die Crème de la Crème im Sortiment. »Jackle & Heidi« bieten rund 30 Geschmacksrichtungen

an, wobei 12 davon ständig zu haben sind und der Rest saisonal. So können sich die Kunden im Herbst auf Milchreis-Pflaume-Zimt-Eis freuen und im Winter kommt Bratapfel und selbstgebackener Spekulatius in die Becher. »Wir frosten nur, was uns selber schmeckt«, so das Paar. Die Eismacher konnten bei 70 Wiederverkäufern ihre Truhen schon aufstellen und sie haben Appetit auf mehr. Die kühlen Wintermonate wollen sie nutzen, um neue Partner zu akquirieren.

Und weil »Eis ein so liebevolles Produkt« ist, schwärmt Franziska Götsche, machen sie mit ihrem Eistruck auf Festivals und Messen halt. Diesen Augenblick mitzuerleben, wenn sich der Kunde den ersten Haps auf der Zunge zergehen lässt und sich vom Schleck weg in »Jackle & Heidi« verliebt ist »ein kleines Glück«, so Franziska Götsche.

Von der Elbe bis zur Ostsee

Dr. Lehner Immobilien – Experten für ländliches Wohnen

Neubrandenburg/vtb/pm. »Weil wir hier zu Hause sind und das auch unsere Lebensart ist«, begründet Dr. Jürgen Lehner die Berufung seines Immobilienbüros an den drei Standorten in Wittenberge, Pritzwalk und Neubrandenburg, sich dem Landleben- und Wohnen in Mecklenburg-Vorpommern und dem nördlichen Brandenburg besonders zu widmen. Jeder der Mitarbeiter trägt diesen Gedanken mit, fühlt sich in den Weiten des Tätigkeitsfeldes rund um Immobilien zu Hause und kann das auch mit Freundlichkeit und Kompetenz den Kunden vermitteln.

Das junge Team, um den erfahrenen Immobilienmakler, besteht aus fachkompetenten Mitarbeitern, einer Stadtplanerin, einer



Für alle Themen rund um Immobilien ist Dr. Lehner und sein Team der richtige Ansprechpartner.
Foto: Dr. Lehner Immobilien NB

Bankkauffrau und vielen fleißigen Helfern im Back Office. Vornehmlich die Beratung von Hausbesitzern rund um ihre Immobilie, von der Instandhaltung, über die Verwertung bis hin zum Verkauf ist Kern des Alltags geworden. Um hautnahen Kontakt

zu Hausbesitzern oder Kaufinteressenten vom Lande zu pflegen, kommt das Unternehmen mit einer starken Besetzung zur MELA. Beratung zur Wertermittlung von Häusern, Grundstücken, Acker oder Wald kann man am Stand 422 in der Halle 4 genauso erhalten, wie ein offenes Ohr für jegliche Fragen um Erbauseinandersetzung in Verbindung mit Immobilien, Vorsorgevollmachten, Älter werden im eigenen Haus oder Wohin nach Verkauf des Hauses? Im Gepäck sind auch tolle Immobilienangebote, wie Resthöfe mit viel oder weniger Land, attraktive Landhäuser, ein Öko- oder ein Reiterhof. Weitere Informationen gibt es unter Telefon Wittenberge 03877 70006, NB 0395 57081121 oder Pritzwalk 03395 800899.

Hofladenfest

Limousinhof Zippelow



Schlechtes Wetter konnte die gute Laune der Besucher beim letzten Hofladenfest nicht trüben.
Foto: RL Media

Zippelow/vtb/pm. Direkt in der Mecklenburgischen Seenplatte zwischen Neustrelitz und Neubrandenburg liegt der ca. 200 Hektar große LimousinHof in Zippelow, der am 17. August zum diesjährigen Hofladenfest einlud. Auch wenn Petrus sich an diesem Tag nicht von seiner besten Seite zeigte, fanden viele Besucher den Weg zum LimousinHof und genossen leckere Steaks und Würste, welche aus der eigenen Produktion des Zuchtbetriebes stammen. Neben den Limousin-Rindern, die

dem Hof seinen Namen gaben, konnten Rotbunte Husumer - eine vom Aussterben bedrohte Schweinerasse, die jetzt auch auf dem Hof gezüchtet wird - bewundert werden. Die kleinen Hofgäste durften sich kreativ austoben und Siloballen bemalen. Zweimal im Monat hat der Hofladen geöffnet und hält frisches Rindfleisch, allerlei Würstchen vom Rind sowie Salami und Knacker vom Wasserbüffel bereit. Der nächste Termin ist am 20.09.2019. Weitere Infos unter www.limousinhof-zippelow.de

Echter Einschnitt

Neubrandenburg/vtb/pm. Der Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern kritisiert das durch das Bundeskabinett beschlossene Paket an Gesetzentwürfen für Tier- und Umweltschutz scharf.

»Mit der Umverteilung der Agrarförderung werden den Landwirten in Mecklenburg-Vorpommern kurzfristig fest eingeklappte Finanzmittel entzogen«, sagt Bauernpräsident Detlef Kurreck. »Nach den Einbußen durch die Dürre im vergangenen Jahr und die durchwachsende Ernte in diesem Sommer sind viele Landwirtschaftsbetriebe in einer schwierigen wirtschaftlichen Situation. Die geplanten Abstriche sind da ein weiterer schmerzhafter Einschnitt.«

Der Bauernverband bezweifelt außerdem, dass mehr Gesetze für einen besseren Insektenschutz sorgen können. »Die Landwirte in Mecklenburg-Vorpommern erbringen bereits jetzt auf fast 400.000 Hektar Ackerfläche Leistungen für die Umwelt. Das Engagement reicht vom Anbau vielfältiger Kulturen (141.000 Hektar) über das Anlegen von Blühflächen und -streifen (7.800 Hektar) bis hin zur ökologischen Bewirtschaftung von rund 170.000 Hektar im Land. Wenn wir diesen Weg weiter beschreiten wollen, brauchen wir tragfähige Finanzierungskonzepte und nicht die Androhung von Strafen.« Wenige Tage nach der Einstellung der Schweineschlachtung in Teterow betrachten die Landwirte in Mecklenburg-Vorpommern auch das geplante Tierwohllabel aus einem regionalen Blickwinkel. »Für die Schweine aus unserem Land wird der Weg zum Schlachthof ein Stück weiter«, so Bauernpräsident Kurreck. »Das lässt sich nicht durch mehr Platz in den Ställen ausgleichen.« Sinnvoll ist es nach Ansicht des Bauernverbandes, das erfolgreiche Label der Initiative Tierwohl weiter voranzutreiben.